

Pressemitteilung

Erlangen/Nürnberg,
18. Juli 2011

TeleConsult Austria und INDIWAN neu im awiloc-Konsortium

Gleich zwei neue Partner haben sich dem internationalen awiloc®-Konsortium angeschlossen. Seit dem achten Treffen, das Ende Mai in Nürnberg stattgefunden hat, sind die österreichische TeleConsult Austria sowie die Münchner Firma INDIWAN Mitglieder des Zusammenschlusses, in dem Unternehmen ortsabhängige Lösungen realisieren und gemeinsam Erfahrungen über die vom Fraunhofer IIS entwickelte Technologie zur autarken WLAN-basierten Positionsbestimmung sammeln.

Neu dabei ist das österreichische Unternehmen TeleConsult Austria, das Lokalisierungs- und Navigationsdienste mit Informations- und Kommunikationsfunktionen verknüpft. Unter anderem bietet TeleConsult das Not- und Hilferufsystem MODIS® an. Dieses versendet auf Knopfdruck ein Notfallsignal an den Betreuungs- oder Rettungsdienst oder die Angehörigen des Trägers. Geschäftsführer Jürgen Seybold erläutert: »Die awiloc-Lokalisierung soll die GPS-basierte Positionsbestimmung in unserem System ergänzen. In engen Gassen der Fußgängerzonen oder im Indoor-Bereich, beispielsweise in U-Bahn-Stationen, stößt diese nämlich an ihre Grenzen.«

Weiterhin ist auch die Münchner Firma INDIWAN dem Konsortium beigetreten. INDIWAN bietet kostengünstige und zentral steuerbare Mini-Webserver mit integriertem WLAN-Hotspot an, die lokal Dienste und Applikationen z. B. für Smartphones oder Tablet-PCs bereitstellen. Dabei handelt es sich um offene WLAN-Zugangspunkte, die dem Nutzer

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser
(geschäftsführend)
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

Ansprechpartner
Karin Loidl
Telefon +49 911 58061-9413
karin.loidl@iis.fraunhofer.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Marc Briele
Telefon +49 9131 776-1630
Fax +49 9131 776-1649
presse@iis.fraunhofer.de
www.iis.fraunhofer.de
www.facebook.com/FraunhoferIIS

Pressemitteilung

Erlangen/Nürnberg,
18. Juli 2011

im Zugriffsbereich Zugang zu gespeicherten Informationen oder Programmen gewähren. So kann zum Beispiel direkt am Schild einer Baustelle ein virtueller Gebäuderundgang vorgeschlagen werden. »Durch die Kombination mit der awiloc-Lokalisierungstechnologie können unsere ortsbezogenen Leistungen zielgerichteter angeboten werden«, erklärt Dr. Torsten Götz, Geschäftsführer bei INDIWAN.

Bei awiloc ist die Lokalisierung rein endgerätebasiert – damit ist nur dem Nutzer selbst seine Position bekannt. Bei der Entwicklung legten die Fraunhofer-Forscher besonderen Wert auf Datenschutz. Auch die ausgesendeten Informationen der WLAN-Stationen, wie deren Verschlüsselungsstatus oder die vom Benutzer vergebene SSID (Service Set Identifier), sind für die Lokalisierung mit der awiloc-Technologie nicht notwendig und werden daher weder ermittelt noch gespeichert.

**Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser
(geschäftsführend)
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

Ansprechpartner
Karin Loidl
Telefon +49 911 58061-9413
karin.loidl@iis.fraunhofer.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Marc Briele
Telefon +49 9131 776-1630
Fax +49 9131 776-1649
presse@iis.fraunhofer.de
www.iis.fraunhofer.de
www.facebook.com/FraunhoferIIS

Live zu sehen am 27. Oktober in München

Interessierte Nutzer und Medienvertreter können sich am nächsten awiloc-Technologietag am 27. Oktober in der Zentrale der Fraunhofer-Gesellschaft in München selbst einen Eindruck von der WLAN-Lokalisierung verschaffen. Industrie- und Forschungspartner aus dem Konsortium und das Fraunhofer IIS präsentieren die Technologie und ihre Anwendungen in Fachvorträgen sowie in Live-Demonstrationen.

Weitere Informationen im Internet: www.awiloc.de

Das 1985 gegründete Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen und weiteren Standorten in Nürnberg, Fürth, Würzburg, Ilmenau und Dresden ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Ge-

Pressemitteilung

Erlangen/Nürnberg,
18. Juli 2011

sellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern aus der Industrie forschen und entwickeln die Wissenschaftler auf folgenden Gebieten:

Digitaler Rundfunk, Audio- und Multimediatechnik, digitale Kinotechnik, Entwurfsautomatisierung, integrierte Schaltungen und Sensorsysteme, drahtgebundene, drahtlose und optische Netzwerke, Lokalisierung und Navigation, Hochgeschwindigkeitskameras, Ultrafeinfokus-Röntgentechnologie, Bildverarbeitung und Medizintechnik sowie Supply Chain Services.

Mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Budget von über 92 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung in

**Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Institutsleitung

Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser
(geschäftsführend)
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger

Ansprechpartner

Karin Loidl
Telefon +49 911 58061-9413
karin.loidl@iis.fraunhofer.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Marc Briele
Telefon +49 9131 776-1630
Fax +49 9131 776-1649
presse@iis.fraunhofer.de
www.iis.fraunhofer.de
www.facebook.com/FraunhoferIIS